

Selbecker Bürgerverein zu Gast bei der Stadtbäckerei Hemmerle

Auf Einladung von Peter Hemmerle hatte der Selbecker Bürgerverein Gelegenheit, die Backstube der Fa. Hemmerle in der Neckarstraße zu besuchen. Fast 20 Selbecker konnten bei einem einstündigen Rundgang mit fachkundigen Erläuterungen die einzelnen Verfahrensschritte von der Lagerhaltung über die Teigherstellung und die Backverfahren bis zur Bereitstellung der Transporteinheiten kennenlernen.

Je nach Produkt und Teigart sind dabei unterschiedliche Arbeitsvorgänge, Back- und Ruhezeiten zu beachten, damit das Endprodukt die gewünschte Qualität erreicht.



Brötchenteiglinge auf dem Förderband

40 Bäcker sorgen dafür, dass täglich Brote, mehrere tausend Brötchen und viele andere Backwaren produziert werden können. Trotz einer ausgefeilten Digitalisierung der Prozesse ist immer noch eine Menge Handarbeit erforderlich. Bereits um Mitternacht wird mit den ersten Vorbereitungen begonnen, die Hauptarbeit zieht sich dann bis in den frühen Morgen hin, anschließend starten dann schon die Vorkehrungen für den nächsten Arbeitstag. Peter Hemmerle erläuterte, dass weitgehend nachhaltige und hochwertige Naturprodukte zum Einsatz kommen, überwiegend aus der Region.



Teigschüssel



Teiglinge für Croissants

Ein engagiertes Team von ca. 200 Mitarbeitern in Backstube, Verkauf, Verwaltung und Logistik sorgt unter der Leitung der beiden Geschäftsführer Bernd und Peter Hemmerle dafür, dass jeden Tag frische Backwaren auf dem Tisch der Mülheimer Bürger landen.

In der sich anschließenden Gesprächsrunde bei Kaffee, Kuchen und Snacks erläuterte Peter Hemmerle die Geschichte der Bäckerei, die 2027 ihr hundertjähriges Bestehen feiern darf. Mit Sven Hemmerle steht bereits die 4. Generation in den Startlöchern. Neben hochwertigen Produkten legt die Leitung besonderen Wert auf ein gutes menschliches Miteinander und einen freundlichen Service der Mitarbeiter.

Die vielen Fragen der Selbecker beantwortete P. Hemmerle sehr offen und umfassend: von den Problemen bei der Digitalisierung und bei einem Cyberangriff über die Entwicklung der Material- und Personalkosten bis zu den Bemühungen geeignetes Personal zu finden. Eine weitere Expansion des Unternehmens ist nicht geplant, Renovierungen und Erweiterungen einzelner Filialen wie zuletzt in Dümpten (Cafe und Außenterrasse) werden jedoch bei Bedarf umgesetzt.

Alles in allem hatten die Selbecker den Eindruck, dass dieses mittelständige Unternehmen gut vorbereitet, hervorragend geführt und innovativ unterwegs auch zukünftige Herausforderungen meistern wird.

Alle Teilnehmer bedankten sich ganz herzlich für die sehr freundliche Aufnahme und den außerordentlich informativen Vormittag. Als kleines Gastgeschenk überreichte V. Schrödter die Broschüre „Selbeck im Wandel der Zeit“ mit einer persönlichen Widmung der beiden Autorinnen.